

Energieeffizienz im Lebensmittelhandel (Salzburg)

16. Juni 2011 in der Stiegl-Brauerei zu Salzburg

Um einen Gewinn von 1000 Euro zu erwirtschaften, braucht es im Lebensmittelhandel laut einer deutschen Untersuchung einen Umsatz von rund 50.000 Euro. 1000 Euro an Energiekosteneinsparung sind heute schon mit relativ einfachen Mitteln zu erzielen.

Im besonderen Ambiente der Stiegl Brauwelt in Salzburg fand auf Einladung der ARGE Nachhaltigkeit ein informativer Abend samt anschließendem gemütlichem Beisammensein bei Jause und Getränken statt, der sich ganz den Energiefragen des Lebensmittel-Einzelhandels widmete.

Der Energieverbrauch im Lebensmittelhandel ist in den letzten Jahren erheblich gestiegen, gerade wegen dem vermehrten Aufwand bei Kühlung und Beleuchtung. Im Durchschnitt entfallen bei Lebensmittel-Einzelhändlern über 50 Prozent des Energieverbrauchs auf die Kühlanlagen. Mit gezielten Maßnahmen sind bis zu 20 Prozent an Energiekosten einzusparen. Und manchmal braucht man für eine Sparmaßnahme keine großen Investitionen, sondern es gilt einfach nur, mit ein wenig Aufmerksamkeit einige Regeln zu beachten.

Der Grazer Energieberater Jürgen A. Weigl hat so schon zahlreichen Lebensmittelhändlern beim Energiesparen geholfen. "Der Energiedetektiv", so sein Markenzeichen, hat allein in der Steiermark bei 45 Händlern ein Einsparpotenzial von jährlich 246.760 Euro erhoben – das sind immerhin 22% der Energiekosten der beteiligten Unternehmen.

Programm und Vortragsunterlagen

- **Begrüßung**
Mag. Christian Wagner MBL • Wirtschaftskammer Salzburg
- **Nachhaltigkeit bei der Stieglbrauerei**
Dipl. Braumeister Christian Pöppert • Stieglbrauerei zu Salzburg
- **Finanzieller Vorsprung durch Umweltberatung**
Dr. Martin Grießner • Umwelt Service Salzburg
- **Infos zur Nachhaltigkeitsagenda / Förderungen für Energieeffizienz**
Mag. Mario Jandrokovic • Energieinstitut der Wirtschaft GmbH
- **Energie gespart im Lebensmittelhandel**
DI Jürgen A. Weigl • "Der Energiedetektiv@"

Stand: 26.09.2011